

Gesundes im Napf für Hund und Katz'

www.gesundes-im-napf.de
Tel: 05474 / 30 44 66

Seminare und Vorträge
Beratung
Vertrieb von Naturnahrung
Heimlieferservice



de jagen in freier Natur und haben als Beuteschema Pflanzenfresser. Dies liegt daran, dass auch ein Fleischfresser wie Hund oder Katze pflanzliche Nährstoffe benötigt, aber mit den rohen Pflanzen kaum etwas anfangen kann. Der Magen eines Pflanzenfressers ist daher ideal als Teil der Ernährung, weil darin die pflanzlichen Stoffe aufgespalten bzw. vorverdaut vorliegen und somit vom Fleischfresser verwertet werden können. Der Hauptbestandteil der Beute besteht somit aus frischem Muskelfleisch und etwas Innereien. Daraus ergibt sich schon mal, dass Fleischfresser wie Hund und Katze als Hauptbestandteil kein Getreide benötigen sondern frisches Fleisch, um sich artgerecht und gesund zu ernähren. In vielen Futtersorten ist jedoch leider nur ein minimaler Fleischanteil von 4% oder gar kein Fleisch, sondern

nur Fleischmehl enthalten. Dies erkennt man jedoch nur, wenn man sich ausführlich die Rückseite der Verpackung durchliest. Zusätze wie Öl, Zucker, Geschmacksverstärker, Aromen, Konservierungsstoffe, etc. gehören nicht

ins Beuteschema der Tiere und haben somit in ihrem Futter auch nichts zu suchen. Diese Zusatzstoffe lösen heutzutage die meisten Krankheiten wie Allergien, Hüftprobleme, Nierenprobleme, Diabetes, etc. aus. Ca. 70 – 80 % der heutigen Krankheiten basieren auf einer falschen Ernährung mit zu geringem Fleischanteil und zu vielen Zusatzstoffen. Ein gutes Futter wird auch heute noch so hergestellt, wie das Einkochen zu Omas Zeiten: durch Kaltabfüllung. Das frische Fleisch wird kalt abgefüllt und anschließend schonend durchgegart. So bleibt es auch ohne Konservierungsstoffe länger haltbar und behält seine Nährstoffe. Diese Technik hat schon vor 100 Jahren



**Ernährungsberater
Stefan Wolfarth**

funktioniert und funktioniert auch heute noch.

Achten Sie bei der Tiernahrung von Hunden und Katzen also auf einen hohen Fleischanteil mit der Zulassung zum menschlichen Verzehr (um Gammelfleisch auszuschließen) und dass keine Zusatzstoffe wie Zucker, Konservierung, Aromen, etc. verwendet werden. Ein persönliches Anliegen noch: prüfen Sie, ob die Firma für das Futter Tierversuche durchführt. Das sollte kein Tierfreund wollen.

- Anzeige -

Gesunde Tiernahrung

Trockenfutter, Dosenfutter, Barfen oder doch für das Tier kochen – was macht wirklich Sinn?

Häufig hilft es tatsächlich schon darüber nachzudenken, was die Natur vorgesehen hat. Im Falle von Hunden und Katzen ist dies, bezogen auf die Ernährung, sicherlich das Fleisch. Bei-